

INHALT

Vorwort	11
Prolog	
Ein Brief von Bruno Kreisky	21
Mein Weg zum Journalismus	24
Bei den sozialistischen Studenten	36
Der Niedergang der <i>Arbeiter-Zeitung</i>	39
Kreiskys Weg ins Kanzleramt	
Kreisky im Gefängnis	49
Schwierige Rückkehr nach Österreich	55
Der Parteitag 1967	59
Zwischen Otto Bauer und Karl Renner	69
Kreisky auf Renner-Kurs	76
Der Einzelkämpfer	78
Die Traumata Kreiskys und Brandts	86
Kreisky und die »kleinen Leute«	89
Die Arbeiter und die Republik	91
Kreisky und die Journalisten	
Erstes Telefonat mit Kreisky	99
Die Quadratur des Kreisky	100
Wie Kreisky Journalisten »einkochte«	104
Das Pressefoyer	110
Der Meister der präzisen Unschärfe	118
Die Generalvollmacht	120

Wie ich die Gunst Kreiskys verlor	122
»Lernen S' Geschichte, Herr Reporter!«	123
Der Nimbus des Unbesiegbaren	130
Der unbeherrschte Kreisky	137
Der rastlose Politiker	144
Der Fall Schranz als Medienereignis	147
Kreisky und Bacher	152

Kreisky und die Macht

Politik als Kunst des Möglichen	159
Broda und Androsch als Zugpferde	162
Kreisky und Androsch	171
Ex-Nazis in Kreiskys Regierung	187
Der charismatische Kreisky	192
Kreisky und die Fristenlösung	195
Kreisky und die Frauenbewegung	198
Kein Leben ohne Politik	201
Kreisky und die Schulden	203

Kreisky und das Judentum

Die Juden in der Sozialdemokratie	207
Die Angst vor dem Antisemitismus	208
Die Wiesenthal-Affäre	211
Parallelen zwischen Kreisky und Rathenau	215
Kreiskys Humor	218
Kreiskys jüdische Identität	222

Das Ende der Ära Kreisky

Das Mallorca-Paket	229
Der schwerkranke Kreisky	233
Kreisky im Alter	235
Der Narzisst	239
Das Leiden von Politikerkindern	243
Das Ende	246

Epilog

Mein Abschied von der SPÖ 251

Postskriptum 259

Bibliografie 261

Personenregister 265

Zeittafel 270

Bildnachweis 272